

Neue Bücher

■ Bundesmantelvertrag Ärzte

Kommentar zum gemeinsamen BMV-Ä
Herbert Schiller (Hrsg.),
C. F. Müller Medizinrecht, 2014,
872 Seiten,
ISBN 978-3-8114-3334-2,
69,99 Euro

Seit dem 1. Oktober 2013 besteht erstmals ein einheitlicher Bundesmantelvertrags Ärzte (BMV-Ä) für alle Kassenarten. Der BMV-Ä wird zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem Spaltenverband der Krankenkassen abgeschlossen und ist das zentrale Regelungswerk für die vertragsärztliche Versorgung auf Bundesebene. Die darin vereinbarten rechtlichen Vorgaben sollen eine möglichst einheitliche Versorgungsqualität in der gesetzlichen Krankenversicherung und einheitliche Verfahrensregelungen für die Ärzte, insbesondere mit Hinblick auf den administrativen Aufwand in den Praxen, gewährleisten. Der Regelungsumfang umfasst insbesondere die Voraussetzungen für die Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, die Qualitätssicherung, allgemeine Grundsätze (z.B. Arztwahl, Vertretung, persönliche Leistungserbringung, Tätigkeit an weiteren Orten, Sprechstunden), Vordrucke, Bescheinigungen und Auskünfte, Regelungen zur Abrechnung, Prüfung und Wirtschaftlichkeit und besondere Rechte und Pflichten der Ärzte, Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen.

Der BMV-Ä genießt eine im Verhältnis zu seiner herausragenden Stellung im Normengefüge der vertragsärztlichen Versorgung beachtliche Anonymität. Auch die juristische Bearbeitung lag lange Zeit brach. Das Erscheinen des letzten eigenständigen Kommentars liegt nunmehr rund 35 Jahre zurück, eine Auseinandersetzung in Fachzeitschriften geschah selten. Infolgedessen lag für eine der wichtigsten Rechtsquellen der vertragsärztlichen Versorgung keine aktuelle Übersichtsarbeit vor.

Zum Anlass des nunmehr gemeinsamen Bundesmantelvertrags sind nun gleich zwei kommentierende Begleit-

werke erschienen, um diese Lücke zu schließen. Neben einem Werk aus dem Hause der Kassenärztlichen Bundesvereinigung legen Schiller und seine Mitautoren eine im Stil von Gesetzeskommentaren verfasste umfangreiche Kommentierung vor. Die Arbeitsteilung der Autoren erfolgt nach dem Bearbeiterprinzip, sodass ein Autor Bündel von Vorschriften übernimmt und namentlich verantwortet, was Brüche in Stil und Aufbau nach sich zieht, der Nutzung des Kommentars insgesamt aber nicht hinderlich ist.

Wie auch die Autoren in ihrem Vorwort andeuten, ist die Kommentierung des Bundesmantelvertrags eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Bei Gesetzen liegen in der Regel umfangreiche Gesetzesmaterialien in Form von Entwürfen und Beratungsunterlagen der Ausschüsse vor, die für einen Kommentar eine Fülle von Hinweisen zur Auslegung der Vorschriften liefern. Beim Bundesmantelvertrag handelt es sich hingegen um einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Körperschaften, der im vorliegenden Fall vor dem Bundesschiedsamt fertig ausgehandelt worden ist. Ergebnis ist ein Konvolut von Vorschriften, denen nicht in jedem Fall ordnungspolitischer Tiefgang unterstellt werden kann, da sie Ausfluss eines Verhandlungsprozesses mit einem im Nachhinein nicht mehr nachvollziehbaren Geben und Nehmen sind. Hier bedarf es insbesondere eines ausgeprägten systematischen Verständnisses des Rechtsgebiets, um eine belastbare und nachvollziehbare Rechtsauslegung liefern zu können.

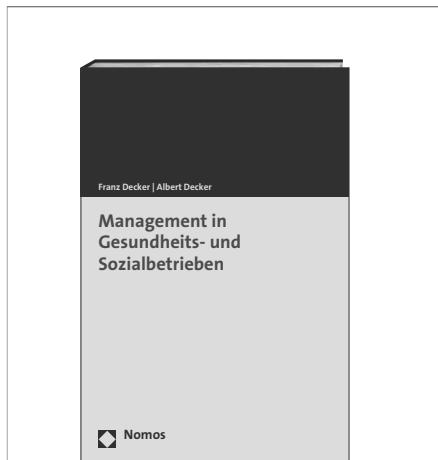
Angesichts dieser Widrigkeiten kann der Kommentar als gelungen betrachtet werden. Für den Nutzer des Kommentars bietet er wichtige Hinweise auf die vorliegende Rechtsprechung sowie weiterführende Quellen und die jeweilige Einordnung der BMV-Vorschriften in das System der vertragsärztlichen Versorgung.

Gleichwohl besteht auch für den vorliegenden Kommentar von Schiller und den Mitautoren das grundsätzliche Dilemma, einen sachkompetenten Kommentar ohne Beeinträchtigung durch

die Interessen des Autors zu erhalten. In einem derart speziellen Bereich des Medizinrechts ist interessenfreie Expertise schwer zu finden. Es ist diesem Kommentar hoch anzurechnen, dass versucht worden ist, eine ausgewogene Zusammenstellung der Autoren zu erreichen, auch wenn deren Mehrheit Ärzteorganisationen zuzurechnen ist.

Auch mit dieser Einschränkung ist der Kommentar für alle, die im beruflichen oder wissenschaftlichen Kontext mit dem Vertragsarztrecht konfrontiert sind, ein hilfreiches Nachschlagewerk. Es bleibt zu wünschen, dass bis zur nächsten Aktualisierung hier nicht auch Jahrzehnte vergehen.

Stephan Feldmann, Berlin



Management in Gesundheits- und Sozialbetrieben

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Führungskräfte und Nachwuchs

Von Franz Decker und Albert Decker
2. Auflage 2008, 432 S., geb., 74,- €
ISBN 978-3-8329-2990-9
www.nomos-shop.de/9500

Portofreie Buch-Bestellungen
unter www.nomos-shop.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos